

„Wir freuen uns alle sehr“

Konzert in Langwedel: Gert Alsleben im Gespräch vorm ersten Auftritt von Souly in voller Besetzung seit Corona

Gert Alsleben

ist Mitbegründer der Formation Souly, die es seit 2004 gibt. Nicht zuletzt, weil sich der Probenraum, der auch als Studio fungiert, in seinem Haus befindet, ist der inzwischen pensionierte Musiklehrer die treibende Kraft hinter dem Projekt. Alsleben hat zuvor auch schon in zahlreichen anderen Bands gespielt.

Herr Alsleben, in wenigen Tagen ist es soweit: „Souly“ gibt mit allen elf Mitgliedern ein Konzert im Gasthaus Klenke in Langwedel – fast in direkter Nachbarschaft zum Probenort bei Ihnen zu Hause. Ein Heimspiel sozusagen. Merken Sie die Vorfreude bei allen?

Gert Alsleben: Die ist tatsächlich bei allen da. Wir haben zwar in den vergangenen zwei Jahren viele Aufnahmen gemacht und auch Auftritte in kleinerer Besetzung gehabt, aber mit der kompletten Band ist es seit Corona das erste Mal, dass wir zusammen auf einer Bühne stehen können. Darauf freuen wir uns alle sehr.

Was können die Zuhörer musikalisch erwarten?

Es gibt ein sehr abwechslungsreiches Programm. Wir haben uns für Souly grundsätzlich vorgenommen, uns nicht auf eine bestimmte Richtung festzulegen, sondern einfach zu schauen, welche Kompositionen uns aus dem ganzen musikalischen Spektrum begeistern können. Am Sonntag sind bekannte Lieder dabei aus den Bereichen Latin, Soul, Pop, Jazz, Swing und Gospel. Aber auch einige eigene Songs wird es zu hören geben.

Die Interessen und Stärken von fast einem Dutzend Musiker unter einen Hut zu bekommen, ist bestimmt nicht leicht. Worin liegt die Schwierigkeit, ein solches Konzert zu planen?

Die fünfköpfige Rhythmus-Gruppe ist fast bei jedem Lied dabei. Die wichtigste Frage ist: Für welches Lied passt welche Sängerin? Beziehungsweise schlagen unsere Sängerinnen auch selbst Songs vor. Was die Proben angeht, ist es schon eine etwas komplexe Logistik. Die Rhythmusgruppe muss fast immer da sein. Damit aber nicht alle Sängerinnen die ganze Zeit vor Ort sein müssen, werden Blöcke mit ihren jeweiligen Liedern gebildet. Das klappt ganz gut.

Wie oft wurde zuletzt geprobt?

Routinemäßig haben wir eine Probe pro Woche. In kleineren Gruppen war das zuletzt deutlich mehr. Ich hatte in den vergangenen vier Wochen etwa jeden Tag eine Probe, manchmal etwa nur eine Duett-Probe, mal eine Rhythmusgruppenprobe.

Während der Corona-Pandemie war Souly ja trotz ausgefallener Auftritte keineswegs



Gert Alsleben ist Mitbegründer von Souly und sorgt am Piano für den richtigen Rhythmus.

FOTO: FR

untätig. So wurden etwa viele Musikvideos produziert. Möchte die Gruppe darauf weiterhin setzen oder liegt der Fokus nun wieder auf den Konzerten?

Durch diese Videos sind ganz viele neue Kontakte entstanden, deshalb wollen wir es neben den Live-Auftritten auch auf jeden Fall weiterführen. Zumal es sich ja auch verbinden lässt: Das Konzert in Langwedel wird als Audio komplett mitgeschnitten und auch gefilmt. Wir werden sicher drei bis vier Songs dann auch bei Youtube veröffentlichen. Und Studioaufnahmen laufen sowieso weiter parallel. Das ergänzt sich auch ganz gut, denn Proben für diese Aufnahmen sind genauso intensiv wie jene für die Konzerte. Das heißt, die eingespielten Songs sitzen dann auch schon fürs Konzertprogramm.

Was für Auftritte sind in nächster Zeit noch geplant?

Nach dem Konzert am Sonntag spielen wir auf vier verschiedenen Hochzeiten in kleinerer Besetzung. In der Region hat uns für den 15. Oktober das Müllerhaus Kirchlinteln mit der ganzen Band für ein Konzert gebucht. Damit holen wir das Konzert vom März 2020 nach, was damals als Erstes bei uns wegen Corona ausfallen musste. Außerdem haben wir in Hamburg vor Weihnachten noch zwei Gigs. Im nächsten Frühjahr wird es zudem in der Stadthalle Verden ein Konzert mit der großen Runde geben. Zwischendurch gibt es einige Auftritte mit einzelnen Souly-Mitgliedern. Das ist ja das Schöne bei uns, dass es immer auch möglich ist, nur zu zweit oder dritt gebucht zu werden.

Schwingt nach den Erfahrungen der vergangenen beiden Jahre bei solchen Planungen auch immer die Sorge mit, dass es wieder zu

Ausfällen kommt?

Mit dieser Ungewissheit müssen wir als Musiker aktuell natürlich alle leben. Aber im Moment sind wir eigentlich ganz zuversichtlich.

Das Interview führte Marius Merle.

Karten im Vorverkauf

Das Konzert von Souly am kommenden Sonntag, 2. Juli, im Saal vom Gasthaus Klenke in Langwedel beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es noch in der Langwedeler Buchhandlung Rohrborg und direkt beim veranstaltenden Langwedeler Kulturverein unter der Telefonnummer 04232/1590. Wer spontan am Sonnabend vorbeischaun möchte, der sollte sich telefonisch vorher unter dieser Nummer vergewissern, ob es noch freie Plätze gibt.

ERL